



Kindertheater des Monats / in den Ferien 2026 / 2027

KINDERTHEATER IN DEN FERIEN > SOMMER 2026

Mücke macht Picknick

Theater Lakritz Berlin – für alle ab 3 Jahren

Josi und seine Freunde – Auf neuen Wegen

Meike van Bebber & friends – für alle ab 4 Jahren

Zeros Plan

Compania Mago del Tiempo – für alle ab 5 Jahren

Erwachsen?!

theater satt – für alle ab 6 Jahren

Sonst Schoko

Adeline Rüss – für alle ab 6 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > SEPTEMBER 2026

nur wir alle

Theater Fusion – für alle ab 4 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > OKTOBER 2026

Gute Nacht, Carola

Theater des Lachens – für alle ab 4 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > NOVEMBER 2026

Cicala's Tango

Duo Mario&Mela – für alle ab 6 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > DEZEMBER 2026

Von den Socken

Nastasja Raböse – für alle ab 5 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > JANUAR 2027

Momo

Consol Theater – für alle ab 6 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > FEBRUAR 2027

Himmelwärts

Rheinisches Landestheater Neuss – für alle ab 9 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > MÄRZ 2027

BÄÄÄM

tanzfuchs PRODUKTION – für alle ab 4 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > APRIL 2027

Genauso, nur anders

Theater Marabu – für alle ab 6 Jahren

KINDERTHEATER DES MONATS > MAI 2027

Als der kleine Koriander kam

Figurentheater Hattenkofer – für alle ab 3 Jahren

Gastspiele der ausgewählten Produktionen werden mit Zuschüssen zum Honorar in Höhe von bis zu 50 % unterstützt.

Die Absprache von Terminen und der Abschluss von Verträgen sind direkt zwischen den Veranstalter:innen und den Theatern / deren Ansprechpartner:innen zu regeln.

Doppelvorstellung heißt zwei Vorstellungen am selben Tag und am selben Ort.

Gefördert werden städtische und nicht-städtische Träger in den Mitgliedsstädten des jeweiligen Kultursekretariats.

Gefördert wird das Kindertheater des Monats in dem jeweiligen Monat, in Ausnahmefällen auch im Monat davor und danach. Das Kindertheater in den Ferien ist ein Sommerprogramm, das in den NRW-Sommerferien gefördert wird bzw. in Ausnahmefällen einen Monat davor und einen Monat danach.

Bei städtischen Veranstalter:innen muss ein Eigenanteil an den Kosten (Ausgaben abzgl. der Einnahmen) von 20 % nachgewiesen werden, bei freien Trägern ein Eigenanteil von 10 %.

Beantragung der Fördermittel

NRW KULTURsekretariat

www.nrw-kultur.de

foerderportal.nrw-kultur.de

Ansprechpartnerin: Dorota Zaccato

Tel. 0202 69827 250

foerderung@nrw-kultur.de

Weitere Informationen zu den ausgewählten Produktionen oder zum Programm

Ansprechpartnerin: Bettina Maurer

Tel. 0178 9100727

maurer@nrw-kultur.de

Interessent:innen aus den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh wenden sich an

Kultursekretariat NRW Gütersloh

www.kultursekretariat.de

Ansprechpartnerin: Christiane Venne-Pollmeier

Tel. 05241 211840 | Fax 05241 2118421

Christiane.Venne-Pollmeier@guetersloh.de



Mücke macht Picknick

Theaterstück mit Puppen und Musik

Ein Picknick im Grünen – was für ein Spaß! Die frische Luft, das leckere Essen ... Auch Mücke freut sich. Doch kaum ist sie da, geht das Chaos los! Zum Glück gibt es Hummel. Der ist aber auf der Suche nach seiner Königin. Wird er es rechtzeitig schaffen? Und dann ist da ja auch noch der Federball ...

Ein turbulentes Theaterstück mit Puppen und Musik über kleine Störenfriede und mit einem überraschenden Perspektivwechsel.

Theater Lakritz Berlin
www.nicole-weissbrodt.de
Ansprechpartnerin: Nicole Weißbrodt
Lychener Straße 56 – 10437 Berlin
Tel. 0178 2455083
nicoleweissbrodt@web.de

Mit Peter Neutzling und Nicole Weißbrodt
Puppen: Anna Myga Kasten, Nicole Weißbrodt
Beratung Regie: Anna Myga Kasten, Esther Nicklas

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: 150

Spielfläche: 4 m x 5 m
Lichte Höhe: normale Raumhöhe
Ton- und Lichanlage werden mitgebracht
Haustechnik: nein

Stückdauer: 35 Minuten
Aufbauzeit: 30 Minuten
Abbauzeit: 20 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Josi und seine Freunde – Auf neuen Wegen

Eine musikalische Weltreise

Josi und seine Freunde reisen um die Welt – und auch die Josi-Band packt das Reisefieber. Schließlich kann man so viel entdecken: ferne Länder, hohe Berge, große Städte, bunte Farben. Und überall gibt es tolle Musik. Unterwegs treffen die Reisenden neue musikalische Freunde wie einen Horn spielenden Elch in Kanada, eine tanzende Kuh in Indien, den Fiddlemeister von Irland und singende Kinder.

Meike van Bebber und die Josi-Band laden ihr junges Publikum beim Mitmachkonzert zum Mitsingen und Bewegen ein. Alle festhalten, die Reise geht los!

Meike van Bebber & friends

www.meikevanbebber.de

Ansprechpartnerin: Meike van Bebber

Maastrichter Straße 32 – 50259 Pulheim

Tel. 0151 18314863

meike.vb@web.de

Mit Meike van Bebber (Gesang, Oboe, Saxophon), Tina van Bebber (Gesang, Violine), Daniel Goldkuhle (Gitarre), Roman Fuchß (Bass), Martin Esser (Percussion)

Auch Open Air geeignet (bei gutem Wetter)

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: ca. 8 m x 10 m – bei Bedarf individuelle Absprache

Anlage: Eigene Anlage kann gegen Kostenpauschale in Absprache mitgebracht werden.

Haustechnik: ja, eine Person

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 90 Minuten

Abbauzeit: 60 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage

Nebenkosten: KSK anteilig, 7% MwSt. anteilig, GEMA, gern Snacks und Getränke

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Zeros Plan

Theater, Jonglage und Objektmanipulation

Zero ist mit seinem Handkarren unterwegs durch das Universum, denn er hat eine wichtige Aufgabe: Ordnung im Chaos zu schaffen. Aus wild umherfliegenden Seifenblasen zaubert er Bälle und Kugeln und formt sie schließlich zu Planeten, die alle unterschiedlich sind – manche riesengroß, manche winzig klein, manche hektisch und schnell, andere gemächlich langsam und wieder andere farbenfroh und leuchtend hell. Diese Vielfalt ist entscheidend für das Gleichgewicht im Universum.

Mit starken Bildern, wenigen Worten, ruhigen Momenten und einer Prise Humor erzählt das Zirkustheaterstück eine Geschichte der Entstehung von Sonnensystemen und Galaxien.

Compania Mago del Tiempo

www.magodeltiempo.com

Ansprechpartnerin: Carlotta Träger

Sürther Feldallee 14 – 50999 Köln

Tel. 0151 14445881

carlottatraeger@yahoo.de

Von und mit Vladimir Blanco

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: 120 – nach Absprache ggf. mehr

Spielfläche: 6 m x 6 m

Bühne: möglichst ebener Boden

Licht und Ton: Hausanlage wird gern genutzt, kleine Musikbox und Vorhang für einen einfarbigen Hintergrund können aber auch mitgebracht werden

Haustechnik: ja, eine Person

Theaterpädagogik: Jonglage-Workshop auf Anfrage

Stückdauer: 45 Minuten

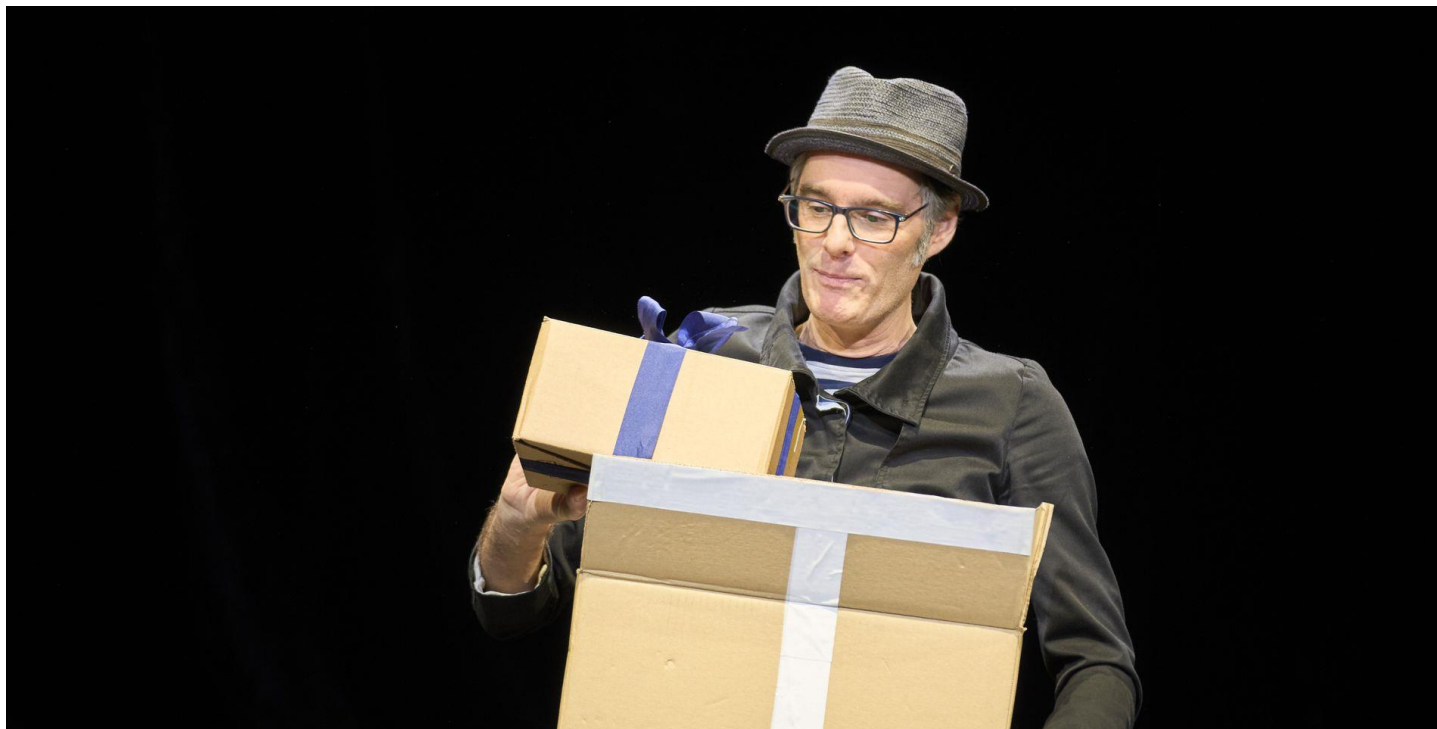
Aufbauzeit: 60 bis 90 Minuten

Abbauzeit: 30 bis 60 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage

Nebenkosten: GEMA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Erwachsen?!

Ein clowneskes Solo

Die Mama von Hans Göttmann meint, dass es Zeit für ihn ist, erwachsen zu werden. Er bekommt ein Paket mit allem, was man fürs Erwachsenwerden braucht. Voller Vorfreude öffnet er das Paket und entdeckt darin eine Herausforderung nach der anderen. Mit kindlicher Neugier versucht er, sie Schritt für Schritt zu bewältigen.

Während wir über Göttmann lachen, bekommen wir durch ihn einen neuen, ganz anderen Blick auf uns selbst und unser Erwachsen- oder Kindsein, unser Erwachsenwerden oder Kindbleiben.

theater satt

www.theatersatt.de

Ansprechpartner: Dominik Burki

Randorferstraße 2 – 81673 München

Tel. 089 520 328 02

mail@theatersatt.de

Mit Dominik Burki
Regie: Veronika Wolff
Coaching: Peter Shub
Außenblick: Denis Fink

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: 150

Spielfläche: ideal 5 m x 4 m (sonst Absprache!)

Lichte Höhe: mind. 2,50 m

Bühne: gute Sicht ist wichtig! Rückwand für Open Air

Licht: max. 2 Einstellungen, Licht ebenfalls im Publikum, leicht gedimmt; Anlage kann mitgebracht werden

Ton: Sampler in Aktivbox (wird mitgebracht) oder in Hausanlage; Open Air: Tonanlage nach Absprache (Mikroport und Funkmikrofon)

Theaterpädagogik: Workshops auf Anfrage, Begleitmaterial

Stückdauer: 45 Minuten

Aufbauzeit: 90 Minuten

Abbauzeit: 60 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage

Nebenkosten: keine

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Sonst Schoko

Eiskauf mit Schwierigkeiten. Ein Figurentheater

Eine turbulente Reise in die eisige Sphäre der Entscheidungsfindung mit bedrohlichen Eistüten, delikatem Durcheinander, schrägen Stammkunden und viiiel Himbeer.

Die Schlange wird immer länger, die Eisverkäuferin immer ungeduldiger und Herr Moritz immer nervöser. Vanille, Schoko oder Himbeer? Mango? Pistazie? Joghurt-Zimt? Waffel oder Becher? Und vielleicht noch Sahne? Soße? Krokant? Streusel? Löffel? Serviette?

»Sonst Schoko« nimmt euch mit auf ein alltägliches Abenteuer mit wenig Prunk und Protz im portablen Eisalon.

Adeline Rüss
www.adelineruess.de
Ansprechpartnerin: Adeline Rüss
Hagdornweg 1 – 70597 Stuttgart
Tel. 0157 83627290
adeline.ruess@posteo.de

Von und mit Adeline Rüss

Bau: Adeline Rüss

Außenblick, Bau: Lara Epp

Künstlerische Betreuung: Lutz Großmann

Mentor: Florian Feisel

Auch Open Air geeignet

Zuschauerbegrenzung: 100 (ggf. mehr nach Absprache)

Spielfläche: mind. 4 m x 3 m

Bühne: Bodensicht von Vorteil, aber nicht notwendig;
Untergrund und Hintergrund variabel, ein dunkler Hintergrund ist von Vorteil

Licht: gute Grundausleuchtung (indoor)

Ton: eventuell ein Mikroport (outdoor)

Stückdauer: 30 Minuten

Aufbauzeit: ca. 3 Stunden (indoor)

Abbauzeit: 20 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, gern Catering

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



nur wir alle

Puppentheater nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer

Dem Hirsch ist langweilig. Geht er zum Bach. Drüber balanciert Maus. Hirsch will auch, aber wird ausgelacht, denn er ist zu schwer! Hirsch ist sauer. Haben die Zuschauer eine Idee? Ja! – Und schon spielen sie zusammen. NUR WIR ZWEI. Fisch möchte auch, aber kann so was nicht. Doch hat einen Vorschlag. Super, meint Hirsch, aber Maus heult. Eine neue Idee muss her und schon sind sie WIR DREI. Auch VIER wäre gern dabei gewesen. Sorge für alle trägt FÜNF und in SECHS haben wir uns zum Glück alle getäuscht. Wie aus Einzelnen NUR WIR ALLE werden, wird erzählt mit Puppen und Musik. Als Vorlage dient das gleichnamige Buch des berühmten Duos Lorenz Pauli und Kathrin Schärer.

Theater Fusion

www.theaterfusion-berlin.de

Ansprechpartnerin: Susanne Olbrich

Herzbergstraße 78 – 10365 Berlin

Tel. 0178 6033252

theaterfusion@gmx.de

Mit Susanne Olbrich

Regie: Susi Claus

Ausstattung: Susanne Olbrich

Komposition: Tobias Dutschke

Zuschauerbegrenzung: 120

Spielfläche: 5 m x 4 m (mind. 4 m x 3,30 m) – Platz bis zur 1. Reihe mind. 2 m

Lichte Höhe: 2,40 m

Verdunklung: ja

Licht: Anlage kann mitgebracht werden.

Haustechnik: ja, zur Einweisung in Raum und bei Nutzung der hauseigenen Lichtanlage

Sonstiges: Nach Absprache können 20 cm hohe Bänke für die vorderen 30 Plätze mitgebracht werden

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 2 bis 3 Stunden

Abbauzeit: 60 bis 90 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen) auf Anfrage

Nebenkosten: KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Gute Nacht, Carola

Puppentheater nach dem Kinderbuch von Jakob Hein und Kurt Krömer

Über Carola kann man vieles sagen. Wenn man sie jedoch mit einem Wort beschreiben will, dann trifft das Wort »furchtlos« am besten. Carola hat vor nichts und niemandem Angst. Carola findet, wer sich nicht fürchtet, hat mehr Zeit zum Spielen. Eines Nachts liegt Carola wach in ihrem Bett – und hört plötzlich eine tiefe, grauenvolle Stimme ihren Namen sagen. Als Carola unter ihr Bett guckt, entdeckt sie dort zwei Augen, die schwach aus dem Dunkel hervorleuchten ...

Eine Geschichte über ein tapferes Mädchen, das sogar ein »Monster« zähmt. Eine Geschichte für mutige Menschen und alle, die es noch werden wollen.

Theater des Lachens
www.theaterdeslachens.de
Ansprechpartner: Torsten Gesser
Ziegelstraße 35 – 15230 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335 6801695
kontakt@theaterdeslachens.de

Mit Nicole Gospodarek
Regie: Christine Müller
Ausstattung: Anke Lenz
Musik: Almut Lustig

Zuschauerbegrenzung: 100

Spielfläche: mind. 5 m x 4 m

Lichte Höhe: 3 m

Bühne: schwarz ausgehängt

Verdunklung: ja

Publikum: ansteigende Reihen

Ton und Licht: müssen von einem Platz aus bedient werden; Scheinwerfer frei im Raum aufzuhängen

Haustechnik: ja, eine Person als Tragehilfe

Sonstiges: Technisch flexibel bis autark. Nach Absprache kann fehlendes oder komplettes technisches Equipment mitgebracht werden.

Stückdauer: 45 Minuten

Aufbauzeit: 2 bis 3 Stunden

Abbauzeit: 1 Stunde

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen)
auf Anfrage

Nebenkosten: KSK, 7 % MwSt.

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Cicala's Tango

Physical Theatre

Was wäre, wenn du mit jemandem im selben Mantel stecken würdest? Und wenn eure Mission darin bestünde, die Welt zu retten? In der kältesten Nacht des Jahres erwachen zwei Wesen in einem einzigen Mantel. Wird es ihnen gelingen, vierhändige Lösungen für ihre eigene Unbeholfenheit zu finden und ihre Gliedmaßen so zu koordinieren, dass sie »Cicala's Tango« spielen können? Schaffen sie es nicht, wird das Pfeifen des ewigen Windes die Welt für immer in seiner eisigen Umklammerung festhalten. Vielleicht reicht schon eine kleine Melodie, um die Welt zu verändern.

An der Schnittstelle zwischen Physical Theatre und Clown bietet »Cicala's Tango« ein visuelles Spektakel, in dem sich Poesie und Absurdität zu einem originellen Tanz vereinen: ein Stück über die Wichtigkeit der Zusammenarbeit in Zeiten der Not.

Duo Mario&Mela

de.duomariomela.com

Ansprechpartnerin: Larissa Wagenhals

Route de la Poudrière 25 – CH-1700 Fribourg

Tel. +49 176 807 950 90 oder +41 796 904 727

duomariomela@gmail.com

Von und mit Adrien Borruat und Larissa Wagenhals

Zuschauerbegrenzung: nach Absprache

Anordnung des Publikums: frontal oder im Halbkreis

Spielfläche: 3,5 m x 3,5 m

Lichte Höhe: 3 m

Bühne: schwarzer Backdrop-Vorhang

Verdunklung: ja

Bitte Technical Rider anfordern!

Stückdauer: 45 Minuten

Aufbauzeit: 3 Stunden

Abbauzeit: 45 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):
auf Anfrage**

Nebenkosten: Ausländersteuer

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Von den Socken

Ein Waschmaschinenmärchen. Figurentheater

Ulli ist verschwunden. Und Olli ist allein. Aber Socken sind doch immer zu zweit, oder?

Was kann einem denn alles in so einer Waschmaschine passieren? Ist nach einem Schleudergang nicht alles wie vorher? Und was ist, wenn Ulli nicht gefunden wird???

In einer Welt voller Strümpfe und Fülllinge machen sich eine Socke und eine Fee auf die Suche nach einer großen Freundschaft, die verloren gegangen zu sein scheint.

Nastasja Raböse

www.nastasjaraboese.de

Ansprechpartnerin: Nastasja Raböse

Bergstaffelstraße 30 – 70329 Stuttgart

Tel. 015228997217

n.raboese@gmx.de

Von und mit Nastasja Raböse

Künstlerische Begleitung: Lutz Großmann

Zuschauerbegrenzung: 100

Spielfläche: mind. 4 m x 4 m

Lichte Höhe: 3 m (mind. 2,45 m)

Bühne: Blackbox, andernfalls bitte kontaktieren!

Verdunklung: ja

Stromanschluss: 230 V

Sonstiges: Nach der Vorstellung ist, sofern der/die Veranstalter:in damit einverstanden ist, die Bühne für die Kinder geöffnet. Sie dürfen durch das Bühnenbild (die Waschmaschine) durchschauen und es dürfen Fotos gemacht werden

Stückdauer: 40 Minuten

Aufbauzeit: mind. 3 Stunden

Abbauzeit: 60 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage

Nebenkosten: KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Momo

**Schauspiel nach dem Kinderbuchklassiker
von Michael Ende**

Momo, Beppo, Gigi und Franco treffen sich oft am Rande der Stadt, lungern dort gern herum, erzählen sich Geschichten und erfinden neue Spiele. Eines Tages jedoch beginnt die Stadt, sich zu verändern: Die Menschen haben keine Zeit mehr, alles muss »optimiert« werden, die Erwachsenen sind gestresst und unfreundlich und vor allem die Kinder leiden darunter. Momo und ihre Freunde finden heraus, woran das liegt: Zeitdiebe in Gestalt von grauen Herren breiten sich immer mehr aus. Mit seltsamen Sparverträgen stehlen sie den Menschen ihre Zeit, die sie dann als Zigaretten rauchen, um existieren zu können. Mit aller Kraft und mit Hilfe der magischen Schildkröte Kassiopeia nimmt Momo den Kampf gegen die übermächtigen grauen Herren auf, um den Menschen die gestohlene Zeit und sich selbst die Freunde zurückzubringen.

Consol Theater

www.consoltheater.de

Ansprechpartnerin: Christiane Freudig

Bismarckstraße 240 – 45889 Gelsenkirchen

Tel. 0209 9882282

kontakt@consoltheater.de

**Mit Lena Entezami, Peter S. Herff, Thomas Kaschel,
Julia Zupanc**

Regie: Andrea Kramer

Ausstattung: Stefanie Stuhldreier

Musik: Raimund Groß

Zuschauerbegrenzung: 250

Spielfläche: 10 m x 10 m

Lichte Höhe: mind. 6 m

Bühne: Podestbühne oder ansteigende Sitzreihen

Verdunklung: ja, unbedingt

Licht: DMX-Anschluss für Lichtpult

Ton: PA inkl. Bühnenmonitoring

Video: Projektor (min. 13.000 ANSI-Lumen) mit HDMI-

Anschluss für Projektion über gesamte Bühnenbreite

oder Hängemöglichkeit für mitgebrachten Projektor

Haustechnik: ja, 3 bis 4 Personen

Theaterpädagogische Mappe als PDF; Vor-/Nachbereitungsworkshops auf Anfrage möglich

Stückdauer: 55 Minuten

Aufbauzeit: ca. 7 Stunden

Abbauzeit: ca. 2 Stunden

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, gern Catering

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Himmelwärts

Schauspiel von Karen Köhler

Tonis Mutter ist im Himmel. Doch ihre beste Freundin YumYum sagt, dass im Universum keine Energie verloren geht. Also gibt es einen Plan: Mit einem selbst gebauten Weltraumempfänger – ja, YumYum kann so was –, einem Zelt und jeder Menge Süßigkeiten startet die Mission Kontaktaufnahme! Und tatsächlich! Plötzlich schallt eine Frauenstimme aus dem Gerät. Es ist die Astronautin Zanna von der Raumstation ISS. Toni und YumYum können es nicht fassen und fragen Zanna alles, was sie immer schon wissen wollten: über die Schwerelosigkeit, die Planeten und Sterne – und schließlich auch über den Tod. Vor allem aber über das Leben. Mit kindlicher Neugier denken Toni und YumYum über die Unendlichkeit nach, über schwarze Löcher, Lichtgeschwindigkeit und andere unvorstellbare Geheimnisse des Alls.

»Himmelwärts« ist ein wundervolles Stück über den Verlust eines Menschen und die Schönheit des Lebens.

Rheinisches Landestheater Neuss
www.rheinisches-landestheater.de
Ansprechpartnerin: Wibke Schütt
Oberstraße 95 – 41462 Neuss
Tel. 02131 269923
w.schuett@rlt-neuss.de

Mit Jasmina von Fragstein, Annalisa Hohl, Juliane Pempelfort und Peter Waros
Regie: Frances van Boeckel
Ausstattung: Amelie Hensel

Zuschauerbegrenzung: 250

Spielfläche: 9 m x 6 m
Lichte Höhe: 3,40 m
Bühne: schwarz ausgehängt
Verdunklung: ja
Besonderheiten: Nebel
Backstage: 2 Garderoben und 1 Raum für Kostümvorbereitung
Haustechniker: ja, 1 Bühnen-/Beleuchtungsmeister, 2 Bühnentechniker, 1 Beleuchter

Stückdauer: 65 Minuten
Aufbauzeit: 5 Stunden
Abbauzeit: 90 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage

Nebenkosten: GEMA, AVA, Tantiemen, ggf. Hotel

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



BÄÄÄM

Eine Tanzperformance für ein taubes und hörendes Publikum

Wild und weich, kugelrund und kantig, flirrend und flüchtig, fest und flatternd, schwer und schwebend – drei Performerinnen spielen mit Objekten und Körpern, tanzen und trommeln, stampfen und springen, klopfen und klingen. Die schwerhörige Performerin Geli Strahl, die Tänzerin Moonjoo Kim und die Schlagzeugin Rie Watanabe erkunden Rhythmen, Vibrationen und Schwingungen, die durch den Körper fließen und laden das Publikum mit allen Sinnen ein – ganz ohne Sprache. Eine Entdeckungstour durch Klangwellen, Körperwellen und Wow-Momente für ein taubes und hörendes Publikum – ruhig und rasant, klar und chaotisch, präzise und planlos, humorvoll, schräg, verspielt, verrückt – BÄÄÄM.

tanzfuchs PRODUKTION

www.tanzfuchs.com

Ansprechpartnerin: Vivica Bocks

Hartwichstraße 101 – 50733 Köln

Tel. 0176 93190868

organisation@tanzfuchs.com

Mit Moonjoo Kim, Geli Strahl, Rie Watanabe

Idee und Regie: Barbara Fuchs

Musikdramaturgie: Jörg Ritzenhoff

Ausstattung: Regina Rösing

Lichtdesign: Wolfgang Pütz

Beratung Barrierefreiheit: Sabine Lindlar

Zuschauerbegrenzung: 60

Spielfläche: 9 m x 9 m

Bühne: bitte kein Betonboden!

Verdunklung: ja

Haustechnik: ja, eine Person, Licht beim Rigging und Fokussieren

Besonderheit: Sitzbänke für Kinder wurden mit Schallumwandlern ausgestattet

Vermittlungsangebote, den Bedürfnissen der Kinder angepasst, im Vorfeld oder direkt im Anschluss nach Absprache möglich. Dafür fallen Extrakosten an

Stückdauer: 45 Minuten

Aufbauzeit: 6 bis 8 Stunden

Abbauzeit: 90 Minuten

Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung (inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen): auf Anfrage

Nebenkosten: KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Genauso, nur anders

Schauspiel und Tanz

Wer bin ich und wer bist du? Was unterscheidet uns voneinander und macht uns anders? Und bedeutet anders sein gleichzeitig, besser oder schlechter zu sein?

Ein Tänzer und eine Schauspielerin treffen in einer Art Battle aufeinander. Im spielerischen Wettstreit um die bessere Performance versuchen sie die Grenzen gesellschaftlicher Zuschreibungen und Erwartungen zu überwinden und neue Möglichkeitsräume für sich und die Zuschauenden zu entdecken. Das Publikum sitzt mit auf der Bühne und ist aktiver Teil dieser gemeinsamen Übung in der Anerkennung des Anderssein.

Theater Marabu
www.theater-marabu.de
Ansprechpartnerin: Christiane Müller-Rosen
Kreuzstraße 16 – 53225 Bonn
Tel. 0228 4339759
mail@theater-marabu.de

Mit Julia Hoffstaedter und Paul Davis Newgate

Regie: Tina Jücker

Ausstattung: Regina Rösing

**Komposition: Silas Eifler, Tobias Gubesch,
Leonhard Spies**

Zuschauerbegrenzung: 80 (nach Absprache ggf. 100)

Spielfläche: 12 m x 10 m – Die Zuschauenden sitzen mit auf der Spielfläche an zwei Längsseiten auf Hockern, die mitgebracht werden

Lichte Höhe: 3 m

Licht: vorhandenes Raumlicht oder Grundausleuchtung in Warmweiß, keine Lichtwechsel nötig

Strom: 230V / 16 A

Haustechnik: nein

Theaterpädagogisches Begleitmaterial kann kostenfrei zur Verfügung gestellt werden

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: 120 Minuten

Abbauzeit: 60 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK, gern Catering für drei Personen

Angestrebte Förderung: auf Anfrage



Als der kleine Koriander kam

Ein Figurentheaterstück

In einer Küche lebt eine Gemeinschaft von Tuchlingen. Vergnügt trommeln, kichern und tollern sie durch ihr Zuhause. Eines Tages kommt ein Brief von der Bürgermeisterin: Die Tuchlinge sollen einen gewissen »Koriander« bei sich aufnehmen. Wieso genau bei ihnen? Und wer ist das überhaupt? Bestimmt einer, der stinkt. Ein Großer, der allen Platz für sich haben will. Sicher macht er alles kaputt und dreckig. Fest steht: Der soll nicht kommen! Alles soll so bleiben wie immer! Aber Koriander kommt trotzdem. Nur, er ist gar nicht groß und stinken tut er auch nicht. Aber Dreck macht er. Reichlich! Warum nur?

Ein Stück über die Begegnung mit dem Unbekannten und über das Glück, zu entdecken, wie unerwartet köstlich das Fremde schmecken kann.

Figurentheater Hattenkofer
www.figurentheater-hattenkofer.de
Ansprechpartnerin: Stefanie Hattenkofer
Hochplattenstraße 3a – 83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051 9617280
stefanie.hattenkofer@web.de

Mit Stefanie Hattenkofer
Regie: Ulrike Andersen
Ausstattung: Stefanie Hattenkofer

Zuschauerbegrenzung: 100

Spielfläche: mind. 4 m x 4 m
Lichte Höhe: 2,70 m
Verdunklung: ja
Haustechniker: Hilfe beim Ein- und Ausladen

Stückdauer: 45 Minuten
Aufbauzeit: ca. 2 ½ Stunden
Abbauzeit: 50 Minuten

**Honorar für eine Vorstellung / eine Doppelvorstellung
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantiemen):
auf Anfrage**

Nebenkosten: KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

Impressum

Herausgegeben vom
NRW KULTURsekretariat
Direktorin: Vera Schöpfer
Döppersberg 19
42103 Wuppertal
Tel. 0202 6982700
Fax 0202 69827203
info@nrw-kultur.de
www.nrw-kultur.de

In Verbindung mit dem
Kultursekretariat NRW Gütersloh
Geschäftsführerin: Antje Welz
Kirchstraße 21
33330 Gütersloh
Tel. 05241 16191
Fax 05241 12775
kontakt@kultursekretariat.de
www.kultursekretariat.de

Projektleitung, Redaktion und Gestaltung
Bettina Maurer

September 2025

Fotonachweise

Luka Jakel (Titelbild/Sonst Schoko), Marie Gunst (Mücke macht Picknick), Meike van Bebber (Josi und seine Freunde – Auf neuen Wegen), Kai Myller (Zeros Plan), Severin Vogl (Erwachsen?!), Luka Jakel (Sonst Schoko), Joachim Dette (nur wir alle), Wilhelm Redlow (Gute Nacht, Carola), Charles Mouron (Cicala's Tango), Jule Lotte Bröcker (Von den Socken), Axel J. Scherer (Momo), Christine Tritschler (Himmelwärts), Peter Herff ProPho (BÄÄÄM), Ursula Kaufmann (Genauso, nur anders), Werner Blauhorn (Als der kleine Koriander kam)

Konzeptionelle Mitarbeit

Arbeitskreis
»Kindertheater des Monats / in den Ferien«

Bonn, Jürgen Becker
Bottrop, Eva Schönberger
Düsseldorf, Annika Förster
Gütersloh, Karin Sporer
Herford, Timo Hepke
Herne, Andrea Prislán
Jülich, Natalie Kaufmann und Hannah Vierthaler
Kempfen, Miriam Pankarz
Leverkusen, Claudia Scherb
Marl, Cornelius Demming
Minden, Andrea Krauledat
Mönchengladbach, Claudia Uebach-Pott
Mülheim/Ruhr, Mayra Capovilla
Velbert, Judith Stankovic
Viersen, Nicola Nilles
Wuppertal, Martina Wagner
Kultursekretariat NRW Gütersloh, Karin Grummert